

Trennungsregel für „ck“ und „tz“

Was nicht jeder Mensch schon kennt,
dass man ein „ck“ nie trennt!

„Zu-cker, pa-cken, Mü-cke, Brü-cke“
teilt der Kluge in zwei Stücke.

Darum: „ck“, hör' zu, verweile,
verbanne in die **ZWEITE** Zeile!

Doch ganz anders, gar nicht nett,
läuft es aber beim „tz“!

Da trennt man schon nach dem „t“ –
ja, dem „z“ tut das nicht weh.

Es hat sich daran gewöhnt:
Zusammenschreiben ist verpönt!

Nur, steht „tz“ am Silbenende,
bitte die Regel nie verwende,
trenne „trotzdem“ vor dem „dem“ –
für dich leider unbequem.

Schreibe „trotz-dem“ und auch „plötz-lich“,
dann ist jeder Lehrer „glöck-lich“! ☺

Wer dies wirklich hat kapiert,
sicher RECHTSCHREIBKÖNIG wird!

